Lotus Children Projects
Verein zur Bildung und Integration von
Kindern mit geistiger Behinderung

Schönau 1, CH-6332 Hagendorn ZG

info@lotus-children.ch
www.lotus-children.ch

„A , B , C - Corona!“

Jahresbericht 2020

www.lotus-children.ch

Endlich wieder in der Schule: Freudiges Tanzen und Wiedersehen am Tag der Wiederöffnung des El Shorouk Centers nach 6 Monaten Lockdown.

Inhalt:

Editorial 3

Bericht der Projektleitung 4

Vereinsgeschehen 8

Jahresrechnung 9

Revisionsbericht 10

Titelbild

Yoannes ist ein begeisterter Schüler der trotz seiner Beeinträchtigung in der Lautsprache mit viel Humor kommuniziert und gerne Spässe macht. Im Corona-Jahr wird auch im Matheunterricht mit Bezug zur Pandemie und den gewöhnungsbedürftigen Hygienemassnahmen gelernt: Yoannes zählt auf dem Arbeitsblatt freudig ihm bekannte Hygieneartikel. Wer kann die arabischen Zahlen entziffern?

Impressum

Jahresbericht 2020

Bilder:
© El Shorouk Center Aswan, Jasmina Meier, Gunnar Hartmann

Textbearbeitung & Layout
Jasmina Meier

Editorial

Von A wie Abstand, über C wie Corona bis Z wie Zuversicht - 2020 - das Jahr der Covid-19 Pandemie

*Abstand statt spontane Umarmungen der Kinder zur Begrüssung. Zuhause bleiben statt mit anderen Kindern spielen und lernen. Home-learning-Videos herzustellen statt mit den Kindern zu arbeiten. 2020 bleibt mir als das Jahr des massiven Einschränkungen und des kompletten Stillstands, aber auch als das Jahr der uneingeschränkten treuen Unterstützung unserer Gönner*innen in Erinnerung.*

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Noch ist es nicht vorbei! Während hierzulande die Natur am erblühen ist und wir aufgrund der Lockerungen der Corona-Schutzmassnahmen wieder etwas aufatmen und uns freier bewegen können, sieht es im Süden Ägyptens noch immer düster aus.
Über ein Jahr ist es her, seit die Pandemie auch das Leben der Lotus Children und deren Familien in Aswan massiv beeinträchtigt und verändert hat.
Über mehr als ein halbes Jahr mussten die Kinder zuhause bleiben. Väter und Mütter verloren ihre Arbeit, auf staatliche Unterstützung konnte nicht mal gehofft werden. Und weil kaum getestet wurde - denn wer kann sich schon einen PCR Test zum Preis eines halben Monatslohns leisten - explodierte die Ansteckungsrate in die Höhe, die Lage war und ist dramatisch.

Diese erstmalige Situation war für alle Beteiligten eine Herausforderung auf allen Ebenen, doch alle machten das Bestmögliche daraus, neue Erfahrungen wurden gesammelt. Die Lehrpersonen im El Shorouk Center unterstützten mit Lern-Videos die Eltern für Aktivitäten mit ihren Kindern zuhause und fassten diese „easy to do at home“ Lernanregungen in einem Handbuch zusammen.
Die zusätzliche finanzielle Belastung der Eltern durch die vorgeschriebenen Hygienemassnahmen und meist ungedeckten Behandlungskosten im Krankenhaus bewogen uns, allen Familien das Schulgeld zu erlassen. Der erlassene Elternbeitrag, der mehr symbolischen Charakter der Wertschätzung hat, macht für die meisten Familien einen grossen Unterschied im Überleben solch einer Krisensituation aus.
Auch war es für uns selbstverständlich, dass die MitarbeiterInnen der Tagesstätte den vollen Lohn durchgehend erhielten.
Der Projektaufwand als Ganzes fiel trotz hoher Kosten für Hygieneartikel und Sicherheitsinstallationen tiefer aus als budgetiert da ein Grossteil der Schulbetriebskosten ausblieben.

Gunnar Hartmann, Präsident

Weil nun ein weiteres Jahr keine Reisen nach Aswan möglich waren, stellte diese Distanz auch die Zusammenarbeit zwischen Jasmina als Projektleiterin und dem lokalen Team vor neue Herausforderungen. Heute bereits vertraute digitale Kommunikationsmittel wie Zoom & Co waren uns anfangs letztes Jahr noch unbekannt, und alles was früher während den Aufenthalten im El Shorouk Center erlebt, geteilt, beurteilt, geplant und entschieden wurde, musste jetzt in unzähligen Stunden telefonisch passieren, ohne visuellen Kontakt - in einem für mich bewundernswerten englisch-ägyptischen Sprachmix.
Nur dank dem Besuch unserer Vizepräsidentin Monika im Herbst fand ein persönlicher Austausch mit dem Team statt und konnten Dokumente übergeben werden.

Trotz aller Einschränkungen und geringeren Einnahmen wegen ausgefallener Anlässe durften wir in diesem Corona-Jahr die anhaltende, grosszügige Unterstützung unserer meist langjährigen Gönnerinnen und Gönner erfahren. Aktionen wie Schutzmasken nähen mit Erlös zugunsten des Projekts zeigen mir, wie präsent die Lotus Children im Freundes- und GönnerInnenkreis sind.
Unseren Gönnerinnen und Gönnern im In- und Ausland, dem Team in Aswan und unserem Vorstand spreche ich meinen herzlichen Dank aus für das unermüdliche und grossartige Engagement zur Förderung der Lotus Children.

Gunnar Hartmann, Präsident
Förderverein Lotus Children Projects

Bericht der Projektleitung

A, B, C - Corona!

Wie können Kinder mit einer Beeinträchtigung trotzdem lernen wenn die Schule geschlossen ist? Was arbeiten Lehrpersonen wenn sie keine Kinder unterrichten können? Wie begleite ich ein Team und treffe Personalentscheide aus einer Distanz von über 3000 km? Von solchen Fragen nach einem verheissungsvollen Schulstart handelt dieser Bericht.

Mit den neu eingetretenen Kindern Mohamed, Ahmed und Amr hat das zweite Semester im Februar im El Shorouk Center freudig und vielversprechend begonnen. Es fanden viele Aktivitäten im Freien statt, die kühleren Temperaturen sind in dieser Jahreszeit ideal für Ausflüge auf Spielplätze oder in öffentliche Gärten. Auch das Nilmuseum mit grossem Fischaquarium begeistert die Kinder jedes Mal von neuem.

Anfangs Jahr überbrachte eine Schweizer Ethnologin während ihrer Ägyptenreise eine umfangreiche Materialspende für den schulischen Unterricht, zur Wahrnehmungsförderung sowie zum Malen und Basteln. Mit dieser Bereicherung machte das Lernen den Kindern noch mehr Spass, und auch die Lehrpersonen erhielten neue Inspirationen für ihre Unterrichtsgestaltung.
Herzlichen Dank der lieben Gönnerin M.B. auch an dieser Stelle!

Das unbeschwerte Spielen, Lachen, Turnen und Lernen sollte jedoch nicht lange anhalten.
Etwas verzögert zur Entwicklung in Europa breitete sich die Covid-19 Pandemie im April auch in Ägypten aus und erforderte dieselben ungewohnten Schutzmassnahmen und Hygienevorschriften wie sie auch hierzulande eingeführt wurden. Vorerst genügten Abstand zu halten und konsequentes Desinfizieren von Händen und Materialien. Als sie dann verfügbar waren, kamen die Schutzmasken dazu.

Jasmina Meier, Projektleiterin

Dank intensivem Aufwand zur Umsetzung und Einhaltung der Schutzmassnahmen und dem Engagement des Teams, konnte den Kindern trotz widriger Umstände während ein paar Wochen ein wertvoller Unterricht angeboten werden.
Für alle Mitarbeiter*innen wie auch für die Kinder stand dieser distanzierte Umgang im krassen Gegensatz zur sonst herzlichen und direkten Haltung in der Tagesstätte.
Es war eine Herausforderung der bisher unbekannten Art und Dimension.
Der finanzielle Aufwand für Hygiene- und Reinigungsmaterial schoss in die Höhe während die Anzahl der Schüler*innen langsam zu sinken begann weil Eltern ihr Kind aus Angst vor einer Ansteckung zuhause behielten. Unser Team blieb lange vor einer Ansteckung mit dem Covid-19 Virus verschont, doch im Sommer war Lehrerin Aya daran erkrankt und fiel über einen Monat lang aus.

Omar geniesst sichtlich die Mundmassage mit dem neuen Massagestift (Bild oben) und Ahmed be-greift die Zahlenmengen mit dem neuen Rechenmaterial aus der Schweiz.

Gesundheitsförderung als alltagsrelevantes Unterrichtsthema im Coronajahr: Welche Lebensmittel sind gesund - welche ungesund? Im anschaulichen Unterricht lernen die Kinder „Daumen hoch“ oder „Daumen runter“ für Äpfel, Chips & Co.

El Shorouk Center im Lockdown

Im Mai folgte der totale Lockdown - mit geschlossenen Läden ausser Lebensmittelgeschäften, nächtliche Ausgangssperre, Schliessung aller Bildungseinrichtungen - sogar mit der Anordnung, Mütter sollen durchgehend zuhause bleiben, um sich um ihre Kinder zu sorgen.
Finanzielle Hilfspakete gab es für die allgemeine Bevölkerung nicht, die Lage war (und ist zurzeit dieses Schreibens im Mai 2021 immer noch) für viele Familien existenzbedrohend.
Das sogenannte Zuckerfest zum Abschluss des Fastenmonats Ramadan mit traditionellem Festessen und Familienbesuchen war dieses Jahr aufgrund der Pandemie weder gesellig noch mit Freude und Feierlichkeit verbunden. Nicht nur weil weder familiäre Besuche, noch das gemeinsame Gebet in der Moschee möglich waren, sondern auch weil den meisten Familien aufgrund des Lohnausfalls die finanziellen Mittel fehlten, um Geschenke für ihre Kinder oder etwas Leckeres für das Festessen zu besorgen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Einrichtungen vor Ort, war es für uns selbstverständlich, den Eltern für die Corona-Monate, in denen ihre Kinder den Unterricht nicht besuchen konnten, die Elternbeiträge zu erlassen und unseren neun Mitarbeiter*innen ihren vollen Lohn durchgehend zu vergüten.

Die arabische Variante des Plakats mit Hygieneregeln und Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie.

Zuhause bleiben und trotzdem lernen?

Online-Lernen ist für Kinder mit einer Beeinträchtigung kaum möglich noch sinnvoll, zumal nur die wenigsten Eltern des El Shorouk Centers über einen Computer verfügen. Der Austausch zwischen den Lehrerinnen und den Eltern erfolgte deshalb telefonisch und wurde sehr geschätzt, zumal dem individuellen Unterstützungsbedarf so zumindest etwas nachgekommen werden konnte.

Durchgehend stand ich mit dem Leitungsteam, Ahmed und Ward, in engem Kontakt. Meistens per Email und Telefon (kostenlose Netzanbieter funktionierten in Aswan nicht), Plattformen wie „zoom“ waren uns zu Anfang der Pandemie noch nicht bekannt. Gemeinsam wurden alternative Arbeitsaufträge für das Lehrpersonal erarbeitet.

In den Monaten des Lockdown

- produzierte das Lehrerteam im El Shorouk Center neue Unterrichtsmaterialen die auf die Bedürfnisse ihrer Schüler und Schülerinnen abgestimmt sind

- produzierte das Team Videos für die Eltern mit Ideen zur Förderung ihres Kindes im häuslichen Alltag in den verschiedenen Unterrichtsbereichen

- stellte es die Ideensammlung mit Aktivitäten zu den Videos „Lernen zuhause“ in einem bebilderten Handbuch zusammen

- wurden zukünftige Kursangebote für andere Lehrpersonen und Eltern vorbereitet.

Handy-Videos für die Eltern mit anschaulichen und einfachen Förderideen für zuhause wie Geschichten erzählen, lebenspraktische und schulische Aufgaben.

Im September wurde der Lockdown aufgehoben und Monika, unsere Vizepräsidentin, besuchte Ende September bis Mitte Oktober das El Shorouk Center. Aus Angst vor Ansteckungen nahmen jedoch nur zwei Kinder am Unterricht teil.

Lehrerin Zeinab gestaltet während dem Lockdown eine Tastwand mit unterschiedlichen Sinnesmaterialien.

Monika tauschte sich mit den Lehrpersonen aus und gab Inputs zum zwangsläufigen Einzelförderunterricht von dem Sama und Mohamed sichtlich und zur Freude ihrer Eltern profitierten.

Sicherheits- und Brandschutzmassnahmen

Im August fanden durch das Amt für Sicherheit Brandschutz-Übungen für alle Mitarbeiter*innen statt. Mit der Installation der neuen Feuerlöscher und einem 30m-Schlauch mit eigener Wasserpumpe erfüllt das El Shorouk Center nun alle erforderlichen Sicherheitsbedingungen. Diese Installationen und Bewilligungen waren ein kostspieliger Posten von umgerechnet über CHF 1000.
Erst nach einer minutiösen Inspektion der getroffenen Schutzmassnahmen und des Schutzkonzepts durch die lokale Sicherheitsbehörde erhielt das El Shorouk Center die Bewilligung zur Wiedereröffnung sobald es die Pandemie erlaubte.

Zwei Feuerlöscher, ein 30m langer Schlauch sowie eine eigene Wasserpumpe wurden im Herbst installiert.

Schülerinnen und Schüler 2020
die 2020 im El Shorouk Center Förderung erhalten haben:

- Abdel Rahman 14, Autismusspektrumstörung (ASS)
- Ahmed Hamza 6, ADHS
- Amr Ahmed ** 12, ASS
- Yoannes B. ** 8, Cerebral Parese (CP)
- Judi A. 10, ASS
- Mazi H. 5, Mikrozephalie
- Mohamed S. ** 6, ASS
- Omar 9, Angelman Syndrom
- Sama M. 8, ASS

** kostenloser oder ermässigter Schulbesuch / Schultransport

Mitarbeitende des El Shorouk Centers

Gesamtleitung/ Finanzen	Ahmed Hetta (seit 2015)
Sekretariat/ Teamleitung	Wardshan Mohseen (2016 bis Juni 2020)
Lehrpersonen	Rabab Gareb (seit 2014) Ayah Mohamed (seit 2015) Zeinab Ahmed (seit 2019)
Assistentinnen	Marwa Gouda (seit 2015) Ola Ebrahim (seit 2019)
Reinigung / Aushilfe	Ghada Mohamed (seit 2016) Zainab Mohamed (Okt - Dez)
Schülertransport	
Schultaxifahrer	Saoudy Mohamed (seit 2019)
Schultaxiassistentin	Marwa Gouda (seit 2015)
Gärtner	Hamdy Salim (seit 2016)

Leitung: 200% Stellenprozent
Lehrpersonal: 500% Stellenprozent
Haus- und Fahrdienst: 220% Stellenprozent

Alle internen Mitarbeitende (ausser Fahrdienst und Gärtner) sind vertraglich angestellt und sozial- und krankenversichert. Seit Januar 2020 erhalten sie zudem einen 13. Monatslohn.

Anlässe mit Eltern
Ende Februar wurden die Eltern an einem Elternabend über die Entwicklung der Covid19-Pandemie und die bevorstehenden Schutzmassnahmen informiert. Alle weiteren geplanten Elternanlässe mussten bis auf die Geburtstagsparty von Mazy und AbdelRhahman im Dezember abgesagt werden. Dieser Anlass wurde dafür umso ausgelassener und festlich gefeiert und war für alle das schönste Gemeinschaftserlebnis des Jahres.

Mitarbeiter- und öffentliche Anlässe
Der jährliche Teamausflug und öffentliche Weiterbildungsveranstaltungen konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden.

Personelles
Im Verlauf des Jahres hatten unsere Mitarbeiterinnen Zeinab (Lehrperson), Marwa (Assistentin) und Ghada (Hausdienst) ihr zweites, drittes und viertes Kind geboren. Glücklicherweise sind alle gesund.

Wardshan M. ist seit 2016 Schul- und Teamleiterin. Zu unserem Bedauern hat sich aufgrund familiärer Veränderungen ihre Arbeitsqualität trotz zahlreicher Gespräche und Hilfestellungen zunehmend vermindert, sodass wir uns im Juni von ihr trennen mussten. Wardshan hat das Lehrerteam wesentlich darin unterstützt, den Unterricht individualisiert und ziel-orientiert zu gestalten und pflegte mit den Eltern eine ausgezeichnete Zusammenarbeit. Wir danken ihr für ihren geleisteten Einsatz im El Shorouk Center und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.
Aufgrund des reduzierten Schulbetriebs hatte der Vorstand zusammen mit Ahmed entschieden, die Stelle nicht neu zu besetzen. Ab Herbst übernahmen die langjährigen Lehrerinnen Ayah und Rabab in der Co-Leitung diese Aufgaben unter Ahmed's Anleitung.

Fazit:
Rückblickend war die Begleitung des lokalen Teams durch dieses Jahr im Ausnahmezustand anspruchsvoll und sehr zeitaufwändig. Mir fehlt auch der direkte Kontakt zu den Kindern, einige kenne ich erstmals nur von den wenigen Bildern. Der personelle Wechsel auf Leitungsebene hat Klarheit geschafft und den Zusammenhalt im Team gestärkt.
Die wenigen Wochen in denen der Unterricht stattfinden konnte waren umso intensiver und mit viel Freude und Engagement von allen Seiten gestaltet. Die offensichtliche Wertschätzung und Dankbarkeit von Eltern wie der Mutter von Mazi, dem Mädchen mit schwerster Beeinträchtigung, bestätigen mir die immense Bedeutung unseres Lotus Children Projekts.

Vereinsjahr 2020

Ein neu gewählter Revisor, ein leerer Veranstaltungskalender, Kreativität und wohlwollende Unterstützung unserer Gönnerinnen und Gönner prägten das aussergewöhnliche Corona-Vereinsjahr.

Generalversammlung 16.09.2020

Die GV vom März musste verschoben werden und fand am 16. September in den grosszügigen Räumlichkeiten der ZUWEBE Baar ZG statt
Mit der bereits traditionellen Videopräsentation als Jahresrückblick gewannen die anwesenden Mitglieder und Gäste einen eindrücklichen Einblick ins Leben und Lernen im El Shorouk Center in Aswan. Ein genussvoller Apéro trug dazu bei, dass es trotz Abstandsregeln eine gesellige, stimmige Versammlung war - mit regem Austausch zur weiteren Projektentwicklung und zur Planung des 10 jährigen Vereinsjubiläum 2021.
Wir danken der ZUWEBE ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und das Entgegenkommen mit kostenloser Raumnutzung.

Roman Betschart, Schwyz, seit 2014 ehrenamtlicher Revisor für Lotus Children Projects, legte sein Amt aus zeitlichen Gründen ab und wurde mit Applaus verabschiedet (Bild unten Mitte). Wir danken Roman auch an dieser Stelle für seine kompetente und hilfreiche Unterstützung und freuen uns über seine weitere Mitgliedschaft.
Neu wird Jörg Thurnheer, Neuheim, für dieses Amt als ebenfalls ehrenamtlicher Revisor per Abschluss des Rechnungsjahrs 2019 gewählt (stehend im Bild rechts). Mit familiärem Bezug zu Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung engagiert sich Jörg zum Wohl dieser Menschen und wird seine professionellen Fähigkeiten dem Verein zur Verfügung stellen.

Herzenslieder-Singen mit Jasmina und Gunnar

Es konnten drei Singanlässe mit Kollekte zugunsten der Lotus Children in Hünenberg ZG durchgeführt werden: 24. Januar / 26. Juni und 20. August.
Alle weiteren Anlässe wie das Benefiz-Singen in Karlsruhe und der Baarer Christkindlimärcht wurden abgesagt.

Kreative Unterstützung zugunsten von Lotus Children

Als Beispiel der kreativen Hilfe in diesem Jahr nahm Alex Wenger aus Karlsruhe während dem Lockdown seine Nähmaschine zur Hand, nähte Schutzmasken und spendete den Erlös dem Verein.

Im Namen des Vorstandes richte ich meinen tiefen Dank an unsere Gönnerinnen und Gönner, die mit derartigen Initiativen und ihren kleinen und grossen Spenden auch in Krisenzeiten auf grosszügige und wohlwollende Weise die Lotus Children unterstützten.

DANKE! SHOUKRAN! شكرا!

Nächstes Jahr feiern wir 10 Jahre Lotus Children Projects! Es stehen diverse Erneuerungen in den Schul- und Büroräumen an: Grössere Pulte und Stühle, ein Büroarbeitsplatz für die Lehrpersonen und ein neuer Bodenbelag in allen Räumlichkeiten.

Hoffen wir auf ein gesundes und wegweisendes Jubiläumsjahr 2021!

Projektleitung Lotus Children Projects

Rechnung 2020

	CHF 2020	CHF 2019
AKTIVEN		
Kasse	655.97	1'718.35
Bank	50'213.16	45'992.81
Post	12'678.49	11'783.12
Flüssige Mittel	**63'547.62**	**59'494.28**
Transistorische Aktiven (ARA)	70.00	8'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	**70.00**	**8'300.00**
Umlaufvermögen	**63'617.62**	**67'794.28**
TOTAL AKTIVEN	**63'617.62**	**67'794.28**
PASSIVEN		
Privatkonto Jasmina	3'854.40	1'171.15
Privatkonto Gunnar	0.00	153.40
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	0.00	0.00
Transistorische Passiven (PRA)	968.60	1'350.00
Kurzfristiges Fremdkapital	**4'823.00**	**2'674.55**
Jahresverlust	-6'325.11	-268.12
Eigenkapital	65'119.73	65'387.85
Eigenkapital	**58'794.62**	**65'119.73**
TOTAL PASSIVEN	**63'617.62**	**67'794.28**

	CHF 2020	CHF 2019
ERFOLGSRECHNUNG		
Personalaufwand	7'046.35	8'108.90
Projektaufwand	20'422.30	22'332.90
Sonstiger Betriebsaufwand	1'651.71	1'085.57
TOTAL AUFWAND	**29'120.36**	**31'527.37**
Ertrag aus Veranstaltungen	511.00	10'943.20
Spenden	20'584.25	18'376.05
Mitgliederbeiträge	1'700.00	1'940.00
Zinserträge	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	**22'795.25**	**31'259.25**
VERLUST DER ERFOLGSRECHNUNG	**-6'325.11**	**-268.12**

Unser HERZLICHES DANKESCHÖN gilt allen Gönnerinnen und Gönner, die Lotus Children in diesem Jahr finanziell, ideell und tatkräftig unterstützt haben.

Prüfungsbericht 2020

An die Generalversammlung des
Lotus Children Projects - Förderverein zur
Bildung und Integration von Kindern
mit geistiger Behinderung» (LCP)

6332 Hagendorn ZG

Bericht der Kontrollstelle an die Generalversammlung des Vereins

Auftragsgemäss habe ich als Kontrollstelle die Jahresrechnung des Vereins Lotus Children Projects für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen der Unabhängigkeit erfülle.

Verantwortung des Vorstands

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst eine ordnungsgemässe Buchführung, eine angemessene interne Kontrolle, die Auswahl und die Anwendung von Regeln ordnungsmässiger Rechnungslegung und die Sicherung der Vermögenswerte der Stiftung.

Verantwortung der Abschlussprüfer

Die Verantwortung der Kontrollstelle ist es, eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detail- bzw. Belegprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung z.B. deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse sind nicht Bestandteil der Prüfung.

Prüfungsurteil

Bei meinen Prüfungen bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten des Vereins entsprechen würden.

Basierend auf dem Prüfurteil beantrage ich Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

Neuheim, 1. Mai 2021

Jörg Thurnheer

Beilage: Bilanz und Erfolsrechnung 2020 mit Vorjahr

Mazi lernt durch motivierende und abwechslungsreiche Förderung mit den Händen zu greifen - eine der Basiskompetenzen um grösstmögliche Selbständigkeit im Alltag zu erreichen.

Förderverein Lotus Children Projects 2020

Vorstand

Präsident	Gunnar Hartmann, Karlsruhe D
Vizepräsidentin	Monika Meier, Schwyz
Kassier	Daniel Schneider, Sins
Aktuarin / Projektleiterin	Jasmina Meier, Hagendorn

Lotus Children Projects
Bildung und Integration von Kindern mit geistiger Behinderung
Schönau 1, CH-6332 Hagendorn ZG
+41 - (0) 41 780 37 06
+41 - (0) 77 462 10 04

info@lotus-children.ch
www.lotus-children.ch

Handelsregister No. CH-170.6.000.267-8

Lotus Children Projects ist als gemeinnützige Organisation anerkannt und steuerbefreit.
Spenden an Lotus Children Projects können von der Steuer in Abzug gebracht werden.

Spendenkonto:
Schweiz: **IBAN: CH13 0840 1000 0532 8974 9**
Euro: **IBAN: CH27 0840 1000 0662 6324 7**
MIGROS BANK, CH-8010 Zürich, SWIFT / BIC: MIGRCHZZ80A

Lernen bedeutet Leben

Lotus Children ermöglicht Zugang zu Bildung und damit zu einem Leben in Würde und grösstmöglicher Selbständigkeit.

Lotus Children
a life changing education